



Faktenblatt 1

Donnerstag, 8. Juni 2006

EUA: Drehscheibe der Umweltdaten Europas

Was ist die Europäische Umweltagentur (EUA)?

- Die EUA wurde 1990 von der EU gegründet und hat 1994 ihre Tätigkeit in Kopenhagen aufgenommen.
- Obwohl sie als EU-Institution gegründet wurde, steht die EUA auch Nicht-EU-Mitgliedstaaten offen, welche die Ziele der Agentur im Bereich des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung teilen.
- Die EUA hat gegenwärtig 32 Mitglieder, nämlich die 25 EU-Staaten sowie Bulgarien, Island, Liechtenstein, Norwegen, Rumänien, die Schweiz und die Türkei.

Was sind die Hauptziele der EUA?

Auftrag der EUA ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung. Zudem soll sie beitragen zu einer deutlich messbaren Verbesserung der Umwelt in Europa. Sie sammelt und analysiert Daten und stellt Information über den Zustand der Umwelt bereit, um:

- der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten objektive, zuverlässige und europaweit vergleichbare Informationen zu liefern,
- Grundlagen zu schaffen, von denen aus die EU die notwendigen Massnahmen zum Schutz der Umwelt ergreifen und deren Umsetzung evaluieren kann,
- die Öffentlichkeit über den Zustand der Umwelt zu informieren.

Wie erreicht die EUA diese Ziele?

- Die EUA verfügt über ein Informations- und Umweltbeobachtungsnetzwerk (European Environment Information and Observation Network, EIONET, siehe Faktenblatt 2).
- Die EUA berät die EU-Kommission bei der Erarbeitung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung.
- Die EUA liefert eine breite Palette von Informationen und Bewertungen. Sie bringt jedes Jahr eine Reihe von Berichten und Briefings zu bestimmten Themen heraus. In der Regel werden diese in die Amtssprachen der Mitgliedsländer der EUA übersetzt.

Die thematischen Schwerpunkte der EUA

Die EUA formuliert in ihrem Strategiebericht 2004–2008 folgende vier thematische Hauptbereiche:

- Klimawandel
- Verlust der biologischen Vielfalt und räumliche Veränderungen
- Schutz der menschlichen Gesundheit und der Lebensqualität
- Nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung von Rohstoffen und Abfällen.

Auskünfte

- Markus Wüest, Chef Sektion Umweltbeobachtung BAFU, 031 323 42 44

Internet

- <http://www.eea.europa.eu>